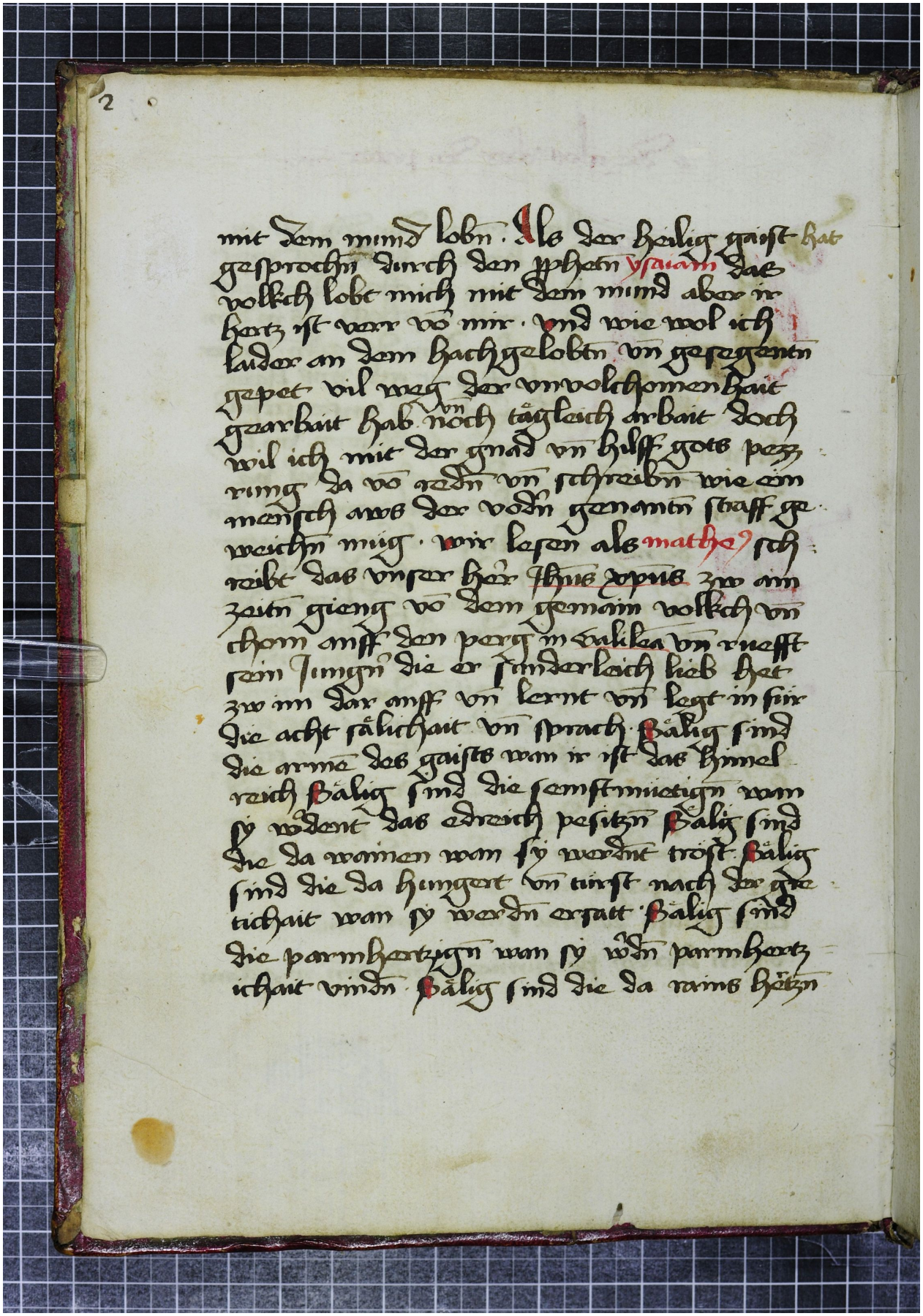
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



2

mit dem mund lobn. Als der heilig geist hat
gesprochn durch den ypheten ysaiam das
volkch lobt mich mit dem mund aber ir
hertz ist verr von mir. Und wie wol ich
lider an dem hach gelobtn vn gepegenten
gepet vil weg der vnvolchomen haut
gearbait hab vn noch täglich arbait doch
wil ich mit der gnad vn hilff gots pes-
rung da von redn vn schreibn wie ein
mensch aus der vodn genantn straff ge-
weichn mug. Wir lesen als matthe? sch
reibt das vnser her Jhus xpus zu ain
zeitn gieng von dem gemain volkch vn
chom auff den perg in galilea vn ruefft
sein Jungn die er sunderleich lieb het
zu im dar auff vn lernt vn legt in für
die acht sälichait vn sprach.Älig sind
die arme des geists wan ir ist das himel
reich. Älig sind die semftmietigen wan
sy wedent das erdreich besitzn. Älig sind
die da weinen wan sy werdnt tröst. Älig
sind die da hungert vn durst nach der gre-
tichait wan sy werdn ersatt. Älig sind
die parmhertzigen wan sy wdn parmhertz-
ichait vinden. Älig sind die da reins hetzn